

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

das nächste Treffen „Museumspädagogik vor Ort“ führt uns am 17.9.2018 in das

Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung in Lüneburg

Das Ostpreußische Landesmuseum thematisiert als weltweit einziges Museum die Geschichte, Kunst, Kultur und Landschaft des historischen Ostpreußens. Im August 2018 wird die Dauerausstellung des Museums neu eröffnet. Ein Anlass für uns, vor Ort das modernisierte Museum kennenzulernen und die neugestaltete Ausstellung zu erproben.

Nach einer Begrüßung durch Direktor Dr. Joachim Mähnert wird uns Silke Straatman, Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung, durch die neue Ausstellung führen und uns das Konzept vorstellen. Das Museum hat sich mit der Neugestaltung das Ziel gesetzt, das ostpreußische und deutschbaltische Kulturerbe als Teil deutscher und europäischer Geschichte tabulos, offen und angepasst an heutige Fragestellungen einem vielfältigen Zielpublikum zu vermitteln.

Durch die Neuschaffung einer Deutschbaltischen Abteilung hat das Museum nun fünf Länder mit verschiedensten Kulturen im Fokus: Estland, Lettland, Litauen, Polen und Russland. Die Ausstellung zeigt die Geschichte von der Flucht vor dem Krieg, der Besetzung und der Vertreibung. Außerdem wird das Ankommen in der neuen Heimat thematisiert und es gibt erstmals Exponate, die den Blick auf die Zeit nach 1945 richten.

Zielgruppen sind einerseits ältere Menschen, die als Kinder aus Ostpreußen fliehen mussten und durch diese Erinnerungen eine starke Emotionalität mitbringen, ihre Familien und junge Menschen, die für die Vielfalt dieser Regionen begeistert werden sollen und die das Thema in die Zukunft tragen sollen. Dafür wurden generationsübergreifende Angebote z.B. für Großeltern und Enkel konzipiert, ein Familienpfad integriert und Videos mit Zeitzeugen erstellt. Es gibt interaktive Stationen, ein Bernstein-Labor und eine Literaturecke für Groß und Klein. Ob es dem Museum gelingt, die historischen Erfahrungen für Gegenwart und Zukunft verständlich zu machen und die aktuellen wie globalen Themen Flucht, Vertreibung, Annäherung, Versöhnung und Integration neu und zeitgemäß zu vermitteln, wollen wir diskutieren.

Nach der Mittagspause werden wir die neugeschaffenen museumspädagogischen Räume in Augenschein nehmen und Silke Straatman wird uns über die Bildungs- und Vermittlungsarbeit des Museums informieren. Nach Fragen und Diskussion wird unser Treffen mit den Regionalverbands News enden.

Programm

11.00 Uhr	Begrüßung durch Dr. Joachim Mähnert, Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums
11.15 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung mit Silke Straatman
13.00 Uhr	Mittagessen im Mälzer Brau- und Tafelhaus, Selbstzahler, Teilnahme bitte melden
14.00 Uhr	Vorstellung der Bildungs- und Vermittlungsarbeit durch Silke Straatman, Leitung Bildung und Vermittlung, Fragen und Diskussion
15.30 Uhr	Regionalverband Nord News
16.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Ort:

Ostpreußisches Landesmuseum
Heiligengeiststraße 38
21335 Lüneburg
Tel. 04131 75995-0
www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Anmeldung:

info@nord.museumspädagogik.org

Anreise:

Mit der Bahn

Lüneburg ist in nur 30 min von Hamburg und in 50 min von Hannover mit der Bahn erreichbar (IC/Metronom). Vom Bahnhof zum Museum sind es zu Fuß knapp 15 Minuten; es fahren zudem Busse.

Mit dem Bus

Das Museum liegt nur wenige hundert Meter vom zentralen Platz "Am Sande", über den viele Buslinien der Stadt fahren. www.hvv.de oder www.kvg-bus.de

Mit dem PKW

Aus Hamburg:

- A 7 Richtung Hannover bis Maschener Kreuz
- ab Maschener Kreuz auf der A 39 Richtung Lüneburg
- Abfahrt B 209 Lübeck/Adendorf/Lüneburg Richtung Lüneburg Stadtmitte

Aus Hannover

- A 7 Richtung Hamburg
- Abfahrt Soltau-Ost auf die B 209 Richtung Lüneburg
- Ausfahrt Embsen/Barnstedt, links abbiegen Richtung Rettmer/Lüneburg
- Straßenverlauf bis zum Ortsschild Lüneburg und dann Richtung Zentrum folgen

Hinweisschilder an den wichtigen Straßen der Stadt führen zum Museum.

Das Museum verfügt über keinen Besucherparkplatz. Bitte benutzen Sie das städtische Parkleitsystem, die nächsten (gebührenpflichtigen) Parkplätze sind "Stadtmitte" und "Theater".